

VERKEHR

Mobil – auch ohne das herkömmliche Auto

Die ersten Allgäuer Mobilitätstage im Mindelheimer Forum wollen bewegen

Von Sandra Baumberger



Symbolbild

Foto: Silvio Wyszengrad

Wer auf dem Land größere Strecken zurücklegen will, steigt dafür meist ins Auto. Dass Mobilität aber noch sehr viel mehr sein kann, das wollen der Landkreis, die Stadt Mindelheim und das Energie- und Umweltzentrum Allgäu (eza) zusammen mit ihrem Kooperationspartner, der Interessensgemeinschaft zur Förderung der Elektromobilität im Unterallgäu (ifeu) bei den ersten Allgäuer Mobilitätstagen am 18. und 19. Juni im Mindelheimer Forum zeigen. Wie berichtet ersetzen sie die bisherige Messe „Bauen und Sanieren“, die im Laufe der Jahre an Anziehungskraft verloren hat.

„Mobilität ist ein aktuelles und dynamisches Thema“, sagte Landrat Hans-Joachim Weirather bei einem Pressegespräch zu dem neuen Angebot. Es soll eine Informationsplattform sein, auf der sich die Besucher über Elektroautos, E-Bikes, Fahrräder, das Angebot von Bus und Bahn oder auch Konzepte wie Mitfahrzentralen und Carsharing informieren können. Letzteres will etwa die Stadt Mindelheim zusammen mit dem Stromanbieter VWEW in Form eines Vereins ins Leben rufen. Dessen Mitglieder sollen dann mit einem Elektroauto unterwegs sein. Wie sich so ein Auto fährt, können die Besucher der Messe gleich vor Ort auf dem Außengelände testen. Dort stehen auch E-Bikes, -roller, Segways und Ninebots für Probefahrten bereit. Zu den Ausstellern gehören Händler von Elektroautos und E-Bikes, Stromanbieter, Verkehrsunternehmen und Vereine zur Förderung der alternativen Mobilität. Daneben werden laut eza-Geschäftsführer Martin Sambale auch Praktiker wie der Bahnspezialist Frank Rattel oder der Klimaschutzmanager des Landkreises Lindau, der mit seinem Elektroauto schon 60000 Kilometer zurückgelegt hat, den Besuchern Rede und Antwort stehen. Vorträge rund um das Thema Solarstrom verknüpfen schließlich die Themen Energie und Mobilität. „Ziel der Messe ist es, alle Aspekte der Mobilität zu zeigen - mit Ausnahme des klassischen Kfz“, fasste Sambale zusammen. Er kündigte zudem einen Workshop zum Bau von Ladeboxen in Zusammenarbeit mit der Berufsschule Mindelheim an sowie eine mobile Fahrradwaschanlage, in der die Besucher ihre Drahtesel reinigen lassen können.

Mit der neuen Messe will der Landkreis dem Landrat zufolge einen Impuls setzen und zeigen, welche Alternativen es zum konventionellen Auto gibt. Denn auch wenn das Unterallgäu laut Thomas Scharpf von ifeu die höchste Elektromobilitäts-Quote Bayerns aufweist, machen die gut über 100 E-Autos im Landkreis nur einen geringen Teil des Gesamtverkehrs aus, der rund 26 Prozent der Emissionen im Unterallgäu verursacht. Mindelheims Bürgermeister Stephan Winter sprach von einem „wichtigen Signal“, das von der neuen Messe ausgehen soll. „Mobilität ist ein wichtiges Thema, das so noch nie behandelt wurde“, so Winter.

Öffnungszeiten Die ersten Allgäuer Mobilitätstage finden am Wochenende 17. und 18. Juni jeweils von 9.30 bis 17 Uhr im Mindelheimer Forum statt. Der Eintritt ist frei. Das ausführliche Programm der Schau gibt es im Internet unter der Adresse www.mobilitaetstage.de. Dort können sich auch noch Aussteller melden, die sich für eine Teilnahme interessieren.